

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **72 (1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitarbeiter dieses Heftes

Renato Berger studierte Musikgeschichte, Philosophie und Psychologie in Zürich. Aufenthalte in Frankreich und Italien, Reisen nach dem Vordern Orient, Ägypten, Indien und Afrika. Lenrauftrag an der Universität von Ibadan/Nigeria. Publizistische- und Vortrags-Tätigkeit bei Fachorganen des afrikanischen, afro-amerikanischen, indischen und deutschsprachigen Raums. 1984 erscheint «African Dance» (Heinrichshofen's Verlag, Wilhelmshaven). Im Zusammenhang mit der Gründung des «Study Centers for Ethno Culture and Dance» lecture-demonstrations an Internationalen Konferenzen (Berlin, München, Zagreb, Lissabon, Nsukka/Nigeria, Santo Domingo, Nairobi, Dakar, Jerusalem) mit Themen, wie «Die schöpferischen Potentiale der afrikanischen und afro-brasilianischen Tradition (Candomblé), Der Yoruba Orisha Shango, Das Phänomen von Trance und Magie innerhalb der Bewusstseins-Strukturierung» von Jean Gebser.

*

Ernst-Bernd Blümle, geboren 1932, studierte Betriebswirtschaftslehre in Freiburg / Br. und Frankfurt. Promotion in Freiburg 1958, anschliessend praktische Tätigkeit im genossenschaftlichen Sektor, Lehr- und Forschungstätigkeit am INSEAD in Fontainebleau und an der Harvard Business School Boston / Mass. Seit 1970 Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Freiburg; 1977–1979 Dekan der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg; Gründer der Forschungsstelle für Verbands- und Genossenschafts-Management.

*

Robert Fricker wurde am 10. März 1914 in Basel geboren. Er promovierte und habilitierte sich in seiner Vaterstadt. Sein Fachgebiet, neuere englische Philologie, vertrat er

zunächst als Privatdozent an der Universität Heidelberg (1950–1956), dann als Ordinarius an den Universitäten Saarbrücken (1956–1960) und Bern (1960–1984), wo ihm 1981/82 das Rektorat übertragen wurde. Seine Publikationen in Buchform beziehen sich auf das historische Drama in England im 19. und 20. Jahrhundert, Kontrast und Polarität in den Charakterbildern Shakespeares, den modernen Roman und das moderne Drama. 1987 erschien der dritte Band seiner Einführung in das ältere englische Schauspiel (10. Jahrhundert bis 1642) bei Francke, Bern. In den «Schweizer Monatsheften» (März 1990) erschien von ihm der Aufsatz «Der späte William Golding».

*

Beat Hotz-Hart, studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Zürich mit Promotion 1978; Nationalfonds-Stipendium mit Studien in Münster (Westfalen), Berlin (Wissenschaftszentrum), Warwick und Harvard University; Habilitation 1986. 1982–1987 Leiter des Fachbereiches Regionalwirtschaft des ORL-Institutes der ETHZ; seit 1987 Chef des Dienstes für Technologiefragen beim Bundesamt für Konjunkturfragen und seit 1991 a.o. Professor für angewandte Volkswirtschaftslehre an der Universität Zürich.

*

Urs W. Schöttli, geboren 1948 in Basel. Philosophiestudium in Basel. 1978 bis 1982 Generalsekretär der Liberalen Welt-Union mit Sitz in London. 1983 bis 1990 Südasienkorrespondent der «Neuen Zürcher Zeitung» mit Sitz in Delhi. Seit 1990 Projektleiter der Friedrich-Naumann-Stiftung in Madrid. Autor des Buches «Indien – Profil einer alten Zivilisation an der Schwelle zum 21. Jahrhundert» (1987) und des Buches «5mal Pakistan» (1991).

Renato Berger, Attenhoferstrasse 39, 8032 Zürich
Prof. Dr. rer. pol. Ernst-Bernd Blümle, Postfach 16, 1701 Fribourg
Dr. phil. I Andres Briner, Hadlaubstrasse 45, 8006 Zürich
Prof. Dr. phil. I Robert Fricker, Haltenstrasse 265, 3145 Oberscherli
Lic. phil. I Elise Guignard, Rombachtäli 52, 5022 Rombach
Prof. Dr. oec. publ. Beat Hotz-Hart, Fluracker 26 f, 3065 Bolligen
Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, Brunnenwiese 58, 8132 Egg
Lic. phil. I Ulrich Pfister, Rieterstrasse 48, 8002 Zürich
Lic. phil. I Anne Reich, Dufourstrasse 105, 8008 Zürich
Lic. phil. I Andreas Saurer, Murifeldweg 31, 3006 Bern
Urs Werner Schöttli, Naumann-Stiftung, Avenida Alberto Alcocer 8, 7° C, E-Madrid 28036
Prof. sc. techn. Ambros Speiser, Sonnhalde 9, 5400 Baden
Gernot Wolz, Queckbrunnungasse 11, DW-8630 Coburg

